

**Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Ges. in Finsterwalde.**

**Gegründet:** 26./10. 1885; eingetr. 31./12. 1885. Konz. 16./12. 1885 bzw. 28./7. 1892 u. 28./6. 1901 für Bahnen untergeordneter Bedeutung. Dauer der Ges. unbeschränkt, soweit nicht die Konz. Bestimmungen über die Beendigung vorgeschrieben hat. Betriebseröffn. 20./9. 1887. Statutänd. 25./9. 1899, 28./8. 1900, 17./9. 1901 u. 25./9. 1906.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer normalspur., eingleisigen (20,16 km langen) Nebenbahn Zschipkau-Finsterwalde (hier Anschluss an die Staatsbahn) zur Aufschliessung der Niederlausitzer Kohlenfelder und Thonlager. 1895 wurde anschliessend die Kleinbahn-Strecke Sallgast-Costebrau-Friedrichsthal (7,63 km lang) erbaut und 1./4. 1896 eröffnet; letztere Linie wurde 1897 bis Lauchhammer fortgeführt und 16./12. 1897 eröffnet; Bahnlänge 4,37 km; Gesamtlänge 32,92 km. Die G.-V. v. 28./8. 1900 beschloss Umwandlung der Kleinbahn Sallgast-Lauchhammer in eine Nebenbahn mit der Bezeichnung Zweigbahn unter Anschluss an den Staatsbahnhof Lauchhammer, Länge nunmehr 12,76 km; Kosten hierfür ca. M. 750 000; Betriebseröffnung 1./9. 1902. Infolge Eröffnung der staatlichen Nebenbahn Zschipkau-Senfthenberg am 1./10. 1905 wurde auch auf Bahnhof Zschipkau Anschluss an die Staatsbahn geschaffen.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 gleichberechtigten Aktien à M. 1000 (Lit. A Nr. 1—1500, Lit. B Nr. 1—500, Em. 1901; früher 1000 St.-Aktien u. 500 St.-Prior.-Aktien à M. 1000. (1895 erhöht um M. 500 000 in St.-Aktien.) Die Vorrechte der Prior.-Aktien wurden lt. G.-V.-B. v. 14./4. 1898 aufgehoben. Die G.-V. v. 28./8. 1900 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1902; fest übernommen von dem Bankhause S. L. Landsberger in Berlin zu 103%, Bezugsrecht der Aktionäre v. 20./8.—20./9. 1901 zu 103%, wovon einzuzahlen 28% nebst 4% Zs. seit 3./8. 1901 bei der Zeichnung, weitere je 25% am 30./9., 31./12. 1901 und 31./3. 1902; auf M. 3000 alte Aktien entfiel 1 neue.

**Prior.-Anleihe:** M. 1 000 000 in 3 1/2% Oblig. von 1898, 2000 Stück à M. 500 zur Tilg. von schwebenden Anleihen und zur Anschaffung von Transportmitteln. Zs. 1./4. und 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1903 mit 1% und ersparten Zs.: Ausl. im Juli-Sept. (zuerst 1902) auf 1./4.; ab 1907 verstärkte oder Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) In Umlauf 31./3. 1910: M. 771 500; nicht begeben M. 151 000; getilgt M. 77 500. Zahlst. wie für Div. Aufgelegt am 6./10. 1898. Erster Kurs: 99.50%. Ende 1898—1910: 99.25, —, —, 90, 97, —, 98, —, —, —, —, —, 91.75%. Notiert in Berlin.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Beiträge zum Ern.-F., zum Spez.-R.-F. (bis M. 100 000 erreicht), 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Beamte, dann 4 1/2% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. und 5% Tant. an Dir., Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. März 1910:** Aktiva: Bahnanlage u. Ausrüstung: a) Zschipkau-Finsterwalde 2 169 301, b) Sallgast-Lauchhammer 848 045, Reservematerial 61 532, Wertp. 386 798, Kaut. 57 304, Eisenbahn-Hypoth. 110 000, Kassa u. Bankguth. 121 721. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 771 500, do. Zs.-Kto 13 492, do. Tilg.-Kto 12 722, Disp.-F. 32 410, Ern.-F. 304 580, Spez.-R.-F. 44 318, Neben-Ern.-F. 29 004, Bilanz-R.-F. 188 923, Tilg.-F. 294, Kaut. 57 304, Eisenbahnsteuer 36 250, Div. 240 000, Tant. 22 462, Vortrag 1441. Sa. M. 3 754 704.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben: a) Zschipkau-Finsterwalde 376 001, b) Sallgast-Lauchhammer 65 262, Zs. 26 915, Anleihe-Tilg. 12 722, z. Ern.-F. 44 997, z. Spez.-R.-F. 3017, z. Neben-Ern.-F. 404, Betriebsgewinn 300 153. — Kredit: Vortrag 1118, Einnahmen: a) Zschipkau-Finsterwalde 693 011, b) Sallgast-Lauchhammer 124 450, Zs. 5894, Überweis. aus dem Disp.-F. 5000. Sa. M. 829 474.

**Kurs Ende 1898—1910:** Aktien: 208, 204, 207.50, 192.50, 209.75, 230, 264.50, 259, 296.50, 273, 282.50, 270, 267.50%. Aufgel. durch S. L. Landsberger in Berlin am 6./10. 1898 zu 182%. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** St.-Prior.-Aktien 1887/88—1897/98: 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6, 8, 9, 8 1/2%; St.-Aktien 1888/89—1897/98: 2, 2 1/2, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6, 8, 9, 8 1/2%; gleichberecht. Aktien 1898/99—1909/10: 10, 11 1/2, 13, 9 1/2, 10 1/4, 12 9/10, 12 6/10, 13 3/4, 13 1/2, 14, 14.2, 12% (M. 120). Div.-Zahl. spät. 4 Wochen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Kunkowsky, Georg Prierer. **Prokurist:** August Baecker.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Geh. Reg.-Rat Gerhardt, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Rob. Landsberg, Dir. Adolf Gradenwitz, Dr. jur. Curt Goldschmidt, Rechtsanw. Eug. Goldstein, Berlin; Bürgermeister Klix, Finsterwalde.

**Zahlstellen:** Für Div.: Finsterwalde: Hauptkasse; Berlin: Kur- u. Neumärkische Ritter-schaftliche Darlehnskasse, S. L. Landsberger, Berliner Bank-Institut Jos. Goldschmidt. \*

